

Deutscher Hochschulverband

Ausschreibungsdienst

Rheinallee 18-20
53173 Bonn
ausschreibungen@hochschulverband.de
<http://www.hochschulverband.de>
www.facebook.com/hochschulverband

Hiermit weisen wir Sie auf Ausschreibungen aus Ihrem Fachbereich hin. Wir bemühen uns um Vollständigkeit und Richtigkeit unserer Bekanntgaben. Wir können dafür aber keine Haftung übernehmen, da wir zum Teil auf die Angaben von Dritten angewiesen sind. Auch können wir aus Kostengründen leider die uns bekannt werdenden Ausschreibungen nicht einzeln jeweils sofort bekannt gegeben, sondern sind gezwungen, fachverwandte Ausschreibungen zu sammeln und spätestens 10 Tage vor dem am nächsten liegenden Ausschreibungstermin bekannt zu geben. Wir raten Ihnen deshalb, Ihre Bewerbungsunterlagen auf dem letzten Stand griffbereit zu halten, um sich jeweils ohne zeitliche Verzögerung bewerben zu können.

Der Ausschreibungsdienst ist für Sie persönlich bestimmt und nicht zur Weitergabe oder gar zum Aushang. Bitte verweisen Sie Interessenten an den Deutschen Hochschulverband

Ausgabe:
Biologie

vom:
03.02.2017

In dieser Ausgabe:

- * HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - W1 Bioinformatik
- * HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - W2 Mikrobielle Biotechnologie
- * MLU HALLE-WITTENBERG - W3 Biochemie pflanzlicher Interaktionen / Abteilungsdirektor
- * UNIVERSITÄT WÜRZBURG - W2 Supramolekulare und zelluläre Simulationen
- * LMU MÜNCHEN - W3 of Computational Biology/Biochemistry (Chair)
- * UNIVERSITÄT KASSEL - W2 Gewässerökologie in der Landschaftsplanung
- * UNIVERSITÄT WÜRZBURG - W3 Biochemie
- * TH NÜRNBERG GEORG SIMON OHM - W2 Lebensmittelchemie
- * HOCHSCHULE OSTWESTFALEN-LIPPE - W2 Bioverfahrenstechnik/Umweltbiotechnik
- * ERNST-ABBE-FH JENA - W2 Angewandte Mikrobiologie / GMP

HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - W1 Bioinformatik - Frist: 15.02.2017

Für die Verstärkung des Fachs Informatik ist an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ab sofort eine Juniorprofessur für Bioinformatik (W1) zu besetzen. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit wissenschaftlichem Schwerpunkt in Data Science für die Biowissenschaften (z.B. Machine Learning oder Algorithmenentwicklung für Big Data). Bewerber und Bewerberinnen sollten in diesem Bereich durch herausragende Publikationen besonders ausgewiesen sein. Von der künftigen Stelleninhaberin bzw. dem künftigen Stelleninhaber wird sowohl eine aktive Mitarbeit in Forschungsverbänden wie zum Beispiel dem Center of Excellence on Plant Sciences (CEPLAS) als auch die Bereitschaft zur Einwerbung kompetitiver Drittmittel erwartet. Darüber hinaus erwarten wir eine angemessene Beteiligung an den Aufgaben des Faches in der Lehre und bei der Selbstverwaltung, insbesondere bei den Bachelor- und Masterstudiengängen für Informatik. Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen gem. § 36 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen insbesondere pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht. An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen. Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfügt über einen Dual Career Service und ist Mitglied im Dual Career Netzwerk Rheinland. Nähere Informationen unter www.dualcareer-rheinland.de. Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (jedoch ohne Publikationen) unter Angabe der Kennziffer 55 B 16-3.1 bis zum 15.02.2017 an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Herrn Univ.-Prof. Dr. Martin Mauve, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf. bewerbung@mnf.uni-duesseldorf.de

HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT DÜSSELDORF - W2 Mikrobielle Biotechnologie - Frist: 01.03.2017

Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und das Forschungszentrum Jülich suchen für den weiteren Ausbau der mikrobiologischen Kompetenz zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine Professor/Professorin für Mikrobielle Biotechnologie (W2, nach dem Jülicher Modell). Wir suchen eine Persönlichkeit, die auf dem Gebiet der mikrobiellen Biotechnologie durch einschlägige Publikationen in internationalen wissenschaftlichen Fachzeitschriften ausgewiesen ist. Eine Kombination von grundlagen- und anwendungsorientierten Forschungsarbeiten an etablierten oder neuen Modellmikroorganismen unter Einbeziehung der synthetischen Biologie wird begrüßt. Erwartet werden Erfolge bei der Einwerbung kompetitiver Drittmittel und ein hohes Engagement in der universitären Lehre. Internationale Forschungserfahrung und Erfahrungen in der akademischen Selbstverwaltung sind erwünscht. Von der/dem zukünftigen Stelleninhaberin/Stelleninhaber wird eine enge Zusammenarbeit innerhalb des Forschungszentrums Jülich und mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf erwartet. Die Fragestellungen der/des künftigen Stelleninhaberin/Stelleninhabers sollen thematisch die wissenschaftlichen Schwerpunkte im Themenfeld Systemische Mikrobiologie des Instituts für Bio- und Geowissenschaften 1: Biotechnologie am Forschungszentrum Jülich erweitern sowie andere Forschungsverbände wie das Bioeconomy Science Center und Schwerpunkte der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität verstärken. Es wird eine angemessene Beteiligung an der Lehre im Fach Biologie erwartet. Dies betrifft sowohl Bachelor- als auch Mastermodule mit Schwerpunkt Mikrobiologie und Biotechnologie. Einstellungsvoraussetzungen sind eine Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen sowie hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf den oben genannten Gebieten. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht. An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen. Die Heinrich-Heine-Universität bietet einen Dual Career Service an und ist Mitglied des Rheinland Dual Career Netzwerks. Zusätzliche Informationen hierzu sind zu finden unter www.dualcareer-rheinland.de. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrerfahrung, Aufstellung der eingeworbenen Drittmittel und einer kurzen Darstellung der bisherigen und geplanten Forschungsvorhaben in elektronischer Form (in einem PDF-Dokument) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 02 B 17-3.1 bis zum 01.03.2017 an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Herrn Prof. Dr. Martin Mauve, bewerbung@mnf.uni-duesseldorf.de

MLU HALLE-WITTENBERG - W3 Biochemie pflanzlicher Interaktionen / Abteilungsdirektor - Frist: 09.03.2017

Am Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (Halle/Saale) ist die Stelle eines / einer Abteilungsdirektor / Abteilungsdirektorin neu zu besetzen. Der Abteilungsleiter / Die Abteilungsleiterin wird in gemeinsamer Berufung mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU; <http://www.uni-halle.de>) als Professor W3 (Lehrstuhl) für „Biochemie pflanzlicher Interaktionen“ berufen. Die Besetzung kann frühestens zum 01.04.2018 erfolgen. Das Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB, <http://www.ipb-halle.de/>), eingebettet im WissenschaftsCampus „Pflanzenbasierte Bioökonomie“ Halle (<http://www.sciencecampus-halle.de/>), zählt im Bereich pflanzlicher Biochemie zu den weltweit führenden Forschungsstätten. Leibniz-Institute sind rechtlich selbstständige, außeruniversitäre Einrichtungen die themenorientiert, interdisziplinär und kooperativ arbeiten und außergewöhnliche Infrastruktur mit Expertise und langjähriger Perspektive verknüpfen. Sie sind der Grundlagenforschung mit gesellschaftlicher und nationaler Relevanz im Hinblick auf eine spätere Anwendung verpflichtet und werden daher von Bund und Ländern grundfinanziert (<http://www.leibniz-gemeinschaft.de/start/>). Die kooperative Forschung des IPB konzentriert sich auf sekundäre pflanzliche und pilzliche Metaboliten, molekulare Interaktionen, Pflanze-Organismus-Wechselwirkungen und „Metabolic Engineering“. Das Institut bietet: • ein kompetitives Gehalt im öffentlichen Dienst des Landes Sachsen-Anhalt, und bei Vorliegen der Voraussetzungen Übernahme in das Beamtenverhältnis als Professor W3 (MLU) mit verhandelbaren Zulagen. • eine äußerst konkurrenzfähige Erstaussstattung in Ergänzung zur Grundfinanzierung und der Abteilung zugeordneten wissenschaftlichen und technischen Stellen. • eine herausragende, zeitgemäße Infrastruktur im Rahmen der derzeitigen Programme zu Stress- und Entwicklungsbiologie, Natur- und Wirkstoffchemie, Molekulare Signalverarbeitung und Stoffwechsel- und Zellbiologie. Dazu gibt es aktuelle Plattformen und Technologien in Metabolomics, Proteomics, Biochemie, analytischer und synthetischer Chemie, wissenschaftlicher Informatik, Screening, Molekular- und Zellbiologie. • ein aktives und international geprägtes Umfeld für multidisziplinäres Forschen zu Naturstoffen und Proteinen, molekularen Interaktionen, Pflanze-Mikroorganismen-Wechselwirkung und Genfunktionsanalysen. Wir suchen einen Wissenschaftler / eine Wissenschaftlerin mit einem international konkurrenzfähigen Forschungsprogramm das integrativ chemische Ansätze einbezieht in Untersuchungen zu Pflanze-Organismus Interaktionen (z. B. mit pathogenen oder symbiotischen Pilzen oder Bakterien), zur Regulation des Sekundärmetabolismus, Metabolomics, Pflanzenbiochemie, Molekularbiologie und Bioinformatik. Geeignete Kandidaten zeichnen sich durch interdisziplinäre Kooperationen und herausragende Publikationen aus. Es wird erwartet, dass Sie eine Abteilung mit mehreren Arbeitsgruppen zu international anerkannter Spitzenforschung aufbauen, sich in erheblichem Maß (ideell, personell und finanziell) an gemeinsamen Technologieplattformen des IPB beteiligen, Drittmittel einwerben und im Rahmen der gemeinsamen Berufung bei vermindertem Stundendeputat zur Lehre in Pflanzenbiochemie und -biologie an der Universität beitragen. Die integrative Kooperation in allgemeinen Programmen des IPB, insbesondere unter Einbezug der chemischen Expertise am IPB, in Programmen der Martin-Luther-Universität und mit anderen Instituten der Leibniz-Gemeinschaft wird erwartet. Die Universität und das IPB fördern Chancengleichheit. Das IPB ist nach „Total Equality“ zertifiziert und als familienfreundliche Institution ausgezeichnet (<http://www.ipb-halle.de/karriere/familienfreundlichkeit/>). Interessenten wenden sich für weitere Informationen bitte an den geschäftsführenden Direktor des IPB, Prof. Dr. Ludger Wessjohann (E-Mail: wessjohann@ipb-halle.de; phone: +49-345-5582-1300). Kandidaten / Kandidatinnen mit entsprechender Qualifikation senden Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache mit • Lebenslauf • Publikationsliste • Sonderdrucken (PDF) besonders relevanter Veröffentlichungen • einer Übersicht der Forschungsinteressen und der spezifischen lokalen Kooperationsinteressen • wissenschaftlichen Zielen • und ein Konzept zur Abteilungsstruktur und -entwicklung bis zum 09.03.2017 an den Dekan Prof. Dietrich Nies (dekanat.bioch@natfak1.uni-halle.de; phone: +49-345-55 25070): Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Als zertifizierte "Familiengerechte Hochschule" bietet die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sehr gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren. Schwerbehinderten Bewerberinnen / Bewerbern wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen, Darstellung des wissenschaftlichen Werdeganges und der derzeitigen sowie geplanten Forschungsvorhaben, Publikationsverzeichnis, Drittmittelinwerbung und Nachweis der bisherigen Lehrtätigkeit werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von 6 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige per E-Mail (PDF) an folgende Adresse erbeten: dekanat.bioch@natfak1.uni-halle.de, Prof. Dr. Dietrich H. Nies, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät I, 06099 Halle/Saale. Die Besoldung erfolgt im Rahmen der rechtlichen und haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen. Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Prof. Dr. Dietrich Nies Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät I - Dekanat Biowissenschaften, D-06099 Halle (Saale), Germany. Bewerbungsschluss: 09.03.2017

UNIVERSITÄT WÜRZBURG - W2 Supramolekulare und zelluläre Simulationen - Frist: 10.03.2017

In der Fakultät für Biologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für eine Universitätsprofessorin oder einen Universitätsprofessor der Besoldungsgruppe W2 für die Supramolekulare und zelluläre Simulationen im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zu besetzen. Schwerpunkt der Professur ist die Erstellung und Interpretation von biologischen Modellen auf molekularer, supramolekularer und zellulärer Ebene. Erwünscht ist aufbauend auf Modellen von Zellen und beteiligten komplexen metabolischen und regulatorischen Netzwerken, die mathematisch-biologische Modellierung von Bewegungs- und Signalvorgängen aber insbesondere auch die Simulation von biophysikalischen Interaktionen und Bewegungen in Zellpopulationen und einzelnen Zellen. Die W2 Professur auf Zeit ist dem „Center for Computational and Theoretical Biology“ der Fakultät für Biologie zugeordnet, das über einen wissenschaftlichen Hochleistungsrechner verfügen wird. Eine kreative Mitarbeit bei der Etablierung dieser Einrichtung und die Bereitschaft zur interdisziplinären Kooperation werden erwartet. Die Ernennung erfolgt zunächst für die Dauer von 3 Jahren im Beamtenverhältnis auf Zeit; und soll mit Zustimmung der Stelleninhaberin / des Stelleninhabers vor Ablauf der ersten Phase bis zu einer Gesamtlaufzeit von sechs Jahren verlängert werden, wenn sie/er sich als Hochschullehrerin / Hochschullehrer bewährt hat. Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie die Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher einschlägiger Leistungen im Bereich der Supramolekularen und zellulären Simulationen, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht wurden. Soweit bereits ein Beamtenverhältnis auf Zeit als Universitätsprofessorin / Universitätsprofessor zum Freistaat Bayern besteht oder bestanden hat, darf die Gesamtdauer des Beamtenverhältnisses auf Zeit, einschließlich der hier zu besetzenden Stelle, sechs Jahre nicht überschreiten. Die Bewerberin/der Bewerber darf zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Ausnahmen sind in dringenden Fällen gem. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG möglich). Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement. Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (beachten Sie hierzu

bitte unbedingt die Hinweise auf unserer Internetseite <http://www.dekanat.biozentrum.uni-wuerzburg.de> unter Angabe des Kennworts „W2 Simulationen“ bis zum 10.03.2017 schriftlich und in elektronischer Form einzureichen beim Dekan der Fakultät für Biologie, Universität Würzburg, Biozentrum, Am Hubland, 97074 Würzburg.

LMU MÜNCHEN - W3 of Computational Biology/Biochemistry (Chair) - Frist: 12.03.2017

Full Professor (W3) of Computational Biology/Biochemistry (Chair). As one of Europe's leading research universities, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in Munich is committed to the highest international standards of excellence in research and teaching. Building on its more than 500-year-long tradition, teaching and research activities cover all areas of knowledge within 18 Faculties, ranging from the humanities, law, economics and social sciences, to medicine and the natural sciences. The Faculty of Chemistry and Pharmacy invites applications for a Full Professor (W3) of Computational Biology/Biochemistry (Chair) commencing as soon as possible. To strengthen its research focus in molecular systems biology, the Faculty of Chemistry and Pharmacy and the Gene Center of LMU Munich seek an internationally renowned computational biologist with an interest in questions of gene regulation, genome and RNA biology, or immunology. The successful candidate will complement existing expertise in structural biology, experimental systems biology and immunology at the Gene Center and should have a strong track record in the analysis of high-dimensional biological data and in modelling complex biological systems, using a range of statistical, mathematical, and bioinformatics approaches. The candidate should have a profound interest in collaborating with experimentalists and in interdisciplinary interaction with life scientists at the Gene Center and surrounding institutions. The newly established group will be housed in the new Research Center for Molecular Biosystems and encouraged to actively participate in local research networks such as international graduate schools, national clusters of excellence, and collaborative research centers. Prerequisites for this position are a university degree, a doctoral degree or a comparable specific qualification, teaching skills at university level, excellent academic achievements and a productive and promising research program. LMU Munich provides newly appointed professors with various types of support, such as welcoming services and assistance for dual career couples. LMU Munich is an equal opportunity employer. The University continues to be very successful in increasing the number of female faculty members and strongly encourages applications from female candidates. Information concerning equality of treatment may be obtained from the women's representative of the faculty (Regina.de_Vivie@cup.uni-muenchen.de). Furthermore, disabled candidates with essentially equal qualifications will be given preference. Schwerbehinderte Bewerber / Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Please submit your application comprising a curriculum vitae, documentation of academic degrees and certificates, summary of teaching activities, as well as a list of publications and invited lectures, a research summary, and three to five relevant publications in electronic form as a single pdf-file to the Dean of the Faculty of Chemistry and Pharmacy, Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), Butenandtstr. 5-13, Haus F, D-81377 Munich, Germany, no later than March 12, 2017. E-Mail: dekanat@cup.uni-muenchen.de

UNIVERSITÄT KASSEL - W2 Gewässerökologie in der Landschaftsplanung - Frist: 16.03.2017

Universität Kassel – im Fachbereich Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung. W 2 – Professur „Gewässerökologie in der Landschaftsplanung“. Ab sofort; Kennziffer: 29857 Bewerbungsfrist: 16.03.2017. Präsident der Universität Kassel, 34109 Kassel. Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in soll gewässer- sowie tierökologische Inhalte im planerischen Kontext in Lehre und Forschung umfassend vertreten. Hervorragende Kenntnisse in der (limnischen) Gewässerökologie sowie im Bereich mehrerer planungsrelevanter Tiergruppen einschließlich der im Zusammenhang mit planerischen Aufgabenfeldern relevanten ökologischen Methoden sind Voraussetzung. Erwartet werden einschlägige Forschungserfahrungen, Erfahrungen in der Einwerbung von Forschungsdrittmitteln und Praxiserfahrungen im Umgang mit ökologischen Sachverhalten bei Planungsverfahren sowie Erfahrungen in der Lehre. Als Bewerber/innen kommen sowohl Naturwissenschaftler/innen mit ausgewiesenem Planungsbezug als auch Planer/innen mit wissenschaftlicher Vertiefung in der Gewässer- und Tierökologie in Betracht. Die Forschungstätigkeiten des Fachgebietes sind im Bereich der Gewässerökologie sowie der angewandten Tierökologie mit den spezifischen Ausrichtungen zur Landschafts- und Umweltplanung zu verankern. Kooperationen sind erwünscht insbesondere mit den ökologisch und planerisch ausgerichteten Fachgebieten an der Universität Kassel sowie darüber hinaus auf nationaler und internationaler Ebene. Die Lehre umfasst die Ausbildung in den Bachelor- und Masterstudiengängen des Fachbereichs, insbesondere im Bachelor- bzw. Masterstudiengang Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung. Neben dem systematischen Lehrangebot im Bereich der gewässer- und tierökologischen Grundlagen der Landschaftsplanung und der Betreuung von Abschlussarbeiten gehört zu den Aufgaben in der Lehre vor allem auch die Betreuung studentischer Projekte in unterschiedlichen Abschnitten des Curriculums. Erwartet wird weiterhin die Mitarbeit in Gremien der universitären Selbstverwaltung. Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen und die Leistungsanforderungen gemäß §§ 61, 62 des Hessischen Hochschulgesetzes. Für weitere Rückfragen steht Ihnen Herr Prof. Rosenthal (Tel.: 0561/804-2350, E-Mail: rosenthal@asl.uni-kassel.de) zur Verfügung. Bewerbungsfrist: 16.03.2017. Die Universität Kassel ist in hohem Maße an der beruflichen Zufriedenheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessiert. Sie fördert daher mit ihrem Dual Career Service und ihrem Family Welcome Service die Vereinbarkeit von Partnerschaft und Familie mit der beruflichen Entwicklung. Es gehört zu den strategischen Zielen der Universität Kassel, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu steigern. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerber/-innen erhalten bei gleicher Eignung und Befähigung den Vorzug. Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer gern auch in elektronischer Form an den Präsidenten der Universität Kassel, 34109 Kassel bzw. bewerbungen@uni-kassel.de, zu richten.

UNIVERSITÄT WÜRZBURG - W3 Biochemie - Frist: 02.04.2017

In der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist die Stelle für eine Universitätsprofessorin/ einen Universitätsprofessor für Biochemie (Besoldungsgruppe W3, Lehrstuhl Biochemie II) zum 01. August 2017 im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen. Die Ausschreibung richtet sich an international ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Forschungsschwerpunkt auf dem Gebiet der Nukleinsäure-Biologie (RNA/DNA) angesiedelt ist. Die Professor soll sich mit strukturellen und funktionellen Aspekten eukaryontischer Nukleinsäuren, deren Wechselwirkungen mit Proteinkomplexen sowie deren Veränderung bei menschlichen Krankheiten beschäftigen. Eine aktive Mitwirkung bei Forschungsinitiativen der Universität wird erwartet. Der Nachweis zur erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln, eine herausragende Publikationstätigkeit in internationalen Journalen und internationale Forschungserfahrung sind Voraussetzung. Der/Die zukünftige Stelleninhaber/in soll die Lehre im Fach Biochemie in der gesamten Breite vertreten können. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Erfassungsbogen, Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Lehrveranstaltungs- und Vortragsliste, Skizze der in Würzburg geplanten Forschungsaktivitäten) in elektronischer Form bis zum 02.04.2017 per E-Mail (w3-biochemie@uni-wuerzburg.de) an das Dekanat der Fakultät für Chemie und Pharmazie zu senden. Nähere Informationen <http://go.uni-wuerzburg.de/w3-bc>

=====

Sonstige Hochschulen (unvollständig):

=====

TH NÜRNBERG GEORG SIMON OHM - W2 Lebensmittelchemie - Frist: 22.02.2017

Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm ist mit rund 13.100 Studierenden bundesweit eine der größten Hochschulen ihrer Art und ist bekannt für das breite Studienangebot, die interdisziplinäre Forschung, die anwendungsorientierte Lehre und die internationale Ausrichtung. An der Fakultät Angewandte Chemie ist zum 1. September 2017 oder später eine Professur der BesGr. W 2 im Beamtenverhältnis auf Zeit für das Lehrgebiet „Lebensmittelchemie“ zunächst für den Zeitraum von fünf Jahren zu besetzen. Eine Fortsetzung der Professur ist nicht ausgeschlossen. Wir suchen eine Persönlichkeit mit ausgewiesenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich der Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie und Analytik. Zu Ihren Aufgaben gehört die Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen der Lebensmittelchemie, -technologie und -analytik, sowie der einschlägigen naturwissenschaftlichen Grundlagenfächer (insbesondere Chemie und Biologie), daher sollten Sie über fundierte theoretische und praktische Kenntnisse auf diesen Gebieten verfügen. Primärer Dienort ist Neumarkt in der Oberpfalz, einzelne Lehrveranstaltungen finden in Nürnberg statt. Neben einem einschlägigen naturwissenschaftlichen Hochschulstudium wird eine mehrjährige berufliche Tätigkeit, vorzugsweise in der Industrie, vorausgesetzt. Erfahrungen in der Biobranche und im Projektmanagement sind von Vorteil. Die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben in der Selbstverwaltung, insbesondere dem aktiven Mitaufbau des neuen Studiengangs „Management in der Biobranche“, ist unabdingbare Voraussetzung für die Berufung. Wir erwarten: - die Übernahme von Lehrveranstaltungen in den Studiengängen der Fakultät Angewandte Chemie, - die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere im Aufbau des neuen Studiengangs „Management in der Biobranche“ in Neumarkt i. d. Opf., - bei weiter entfernt wohnenden Bewerberinnen/Bewerbern einen Wohnungswechsel in den Raum Neumarkt i. d. Opf. bzw. Nürnberg zur Erfüllung der Dienstpflichten. Einstellungsvoraussetzungen sind: Ein abgeschlossenes Hochschulstudium. Die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit ist durch die Qualität einer Promotion oder durch einen anderen Nachweis (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) zu belegen. Pädagogische Eignung sowie besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein müssen; in besonderen Fällen kann der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübten beruflichen Praxis dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Nach Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit beabsichtigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt. Die Hochschule strebt eine signifikante Erhöhung des Anteils von Frauen in der Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Frauen werden unter Wahrung des Vorrangs von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung, der dienstrechtlichen Vorschriften und sonstiger rechtlicher Vorgaben bevorzugt eingestellt. Die Hochschule trägt das Zertifikat „Familiengerechte Hochschule“. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten) bis 22. Februar 2017 beim Dekan der Fakultät Angewandte Chemie (Tel. 0911/5880-1570) der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Postfach 21 03 20, 90121 Nürnberg, einzureichen.

HOCHSCHULE OSTWESTFALEN-LIPPE - W2 Bioverfahrenstechnik/Umweltbiotechnik - Frist: 01.03.2017

Die Hochschule Ostwestfalen-Lippe gehört zu den forschungsstärksten Fachhochschulen in Deutschland. Mit über 6.700 Studierenden und 700 Beschäftigten an den Standorten Lemgo, Detmold, Höxter und Warburg ist sie ein wichtiger Bestandteil der dynamischen Wissenschafts- und Wirtschaftsregion Ostwestfalen-Lippe. Durch ihre einzigartigen Studien- und Forschungsausrichtungen ist sie sowohl ein Studienort von höchster Qualität als auch ein attraktiver Forschungspartner. Exzellente Lehre und Forschung. W2-Professur Bioverfahrenstechnik/Umweltbiotechnik, Kennziffer: 8.14, Fachbereich: Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik, Standort: Höxter, Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Dauer: 5 Jahre befristet. Ihre Aufgaben: Im Fachbereich Umweltingenieurwesen und Angewandte Informatik der Hochschule Ostwestfalen-Lippe existiert ein erfolgreicher Studiengang Umweltingenieurwesen (Bachelor of Engineering) mit zwei Studienrichtungen und einem konsekutiven Masterstudiengang. Sie vertreten das bisherige Fachgebiet "Angewandte Biologie" in Lehre und Forschung und entwickeln eigene Module, für die es im Wahlpflichtbereich beider Studiengänge erhebliche Gestaltungsmöglichkeiten gibt. Ferner unterstützen Sie den Fernstudiengang "Chemie" organisatorisch und wissenschaftlich. Die Hochschule Ostwestfalen-Lippe stellt Lehre und Forschung gleich. Neben einer qualifizierten Lehre wird daher Wert auf Einwerbung und eigenverantwortliche Durchführung fachbezogener Forschungsprojekte gelegt. Sie identifizieren sich mit dem Betreuungskonzept der Hochschule, bei dem eine hohe Präsenz der Lehrenden am Hochschulort und die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben der Selbstverwaltung der Hochschule vorausgesetzt werden. Die Besetzung der Professur erfolgt auf Zeit für die Dauer von fünf Jahren. Vorbehaltlich der Entwicklungsplanung des Fachbereichs wird – bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen – grundsätzlich die Möglichkeit einer unbefristeten Berufung im Anschluss an die Zeitprofessur geprüft werden. Ihr Profil: Wir suchen für Lehre und angewandte Forschung eine Persönlichkeit mit abgeschlossenem Hochschulstudium und einer wissenschaftlichen Qualifikation mit dem Schwerpunkt Biologische Verfahrenstechnik zur Energiegewinnung. Sie haben ein Studium der Verfahrenstechnik oder Biologie erfolgreich abgeschlossen und verfügen über mehrjährige praktische Berufserfahrungen, vorzugsweise im Bereich der Bioenergie und Biorohstoffe. Die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten wurde durch eine Promotion nachgewiesen. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden vertiefte Kenntnisse in den folgenden Themengebieten erwartet: - Biotechnologie und Biochemie, - Aufbereitung und Nutzung von Rohstoffen aus biologischen Ressourcen, - Energie aus Biomasse und Bioenergiepflanzen, - Biokraftstoffe. Einstellungsvoraussetzungen: Sie erfüllen die Voraussetzungen des § 36 Hochschulgesetz NRW. Den Text dieser Regelung finden Sie auf der Homepage der Hochschule unter www.hs-owl.de/karriere. Für Rückfragen steht Ihnen die Berufsbeauftragte Frau Henning (Tel. 05261 702-5124) gern zur Verfügung. Die Hochschule Ostwestfalen-Lippe vertritt das Prinzip Qualität durch Vielfalt und wünscht sich eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal. Wir sind gerne bereit, Sie durch unseren Dual Career und Familienservice im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Beruf und Ihrer persönlichen Lebenssituation zu unterstützen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 1. März 2017 über unser Online-Formular (www.hs-owl.de/karriere).

ERNST-ABBE-FH JENA - W2 Angewandte Mikrobiologie / GMP - Frist: 06.03.2017

An der Ernst-Abbe-Hochschule Jena, Fachbereich Medizintechnik und Biotechnologie, ist ab dem Sommersemester 2018

folgende Professorenstelle zu besetzen: „Angewandte Mikrobiologie/GMP“, Bes. Gr. W2; Kennziffer: MT/BT 9. Die Professur vertritt die Fachgebiete Angewandte Mikrobiologie und Good Manufacturing Practice (GMP) in Lehre und angewandter Forschung. Schwerpunkt der Professur ist die Kultivierung von Mikroorganismen im Labor- und Produktionsmaßstab unter besonderer Berücksichtigung der Stammentwicklung, Stammhaltung und Medienoptimierung. Die Professur lehrt im Bachelorstudiengang Biotechnologie sowie im Masterstudiengang Pharma-Biotechnologie und ist für die Lehrgebiete Grundlagen der Mikrobiologie, GMP, Angewandte Mikrobiologie, Zulassungsverfahren/Qualitätsmanagement sowie Virologie verantwortlich. Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden erwartet: - Abgeschlossenes Hochschulstudium der Biologie, der Biotechnologie oder eines verwandten Fachgebietes sowie einschlägige Promotion, - umfangreiche Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Berufungsgebiet, - ausgeprägte didaktische Fähigkeiten, - mindestens dreijährige berufliche Praxis außerhalb des Hochschulbereiches. Den vollständigen Ausschreibungstext entnehmen Sie bitte der Rubrik „Hochschule“ auf unserer Homepage unter: www.eah-jena.de. Bewerbungsfrist: 06.03.2017.

Bitte beziehen Sie sich in Ihrer Bewerbung auf den Ausschreibungsdienst des Deutschen Hochschulverbandes

Sollten Sie Fragen haben oder die Ausschreibungsliste abändern oder abbestellen wollen, so schreiben Sie uns bitte: <http://www.hochschulverband.de/ausschreibungen.html>

Eine Liste mit Links ausländischer Hochschul-Stellenbörsen finden Sie unter: <http://www.hochschulverband.de/stellenboersen.html>

Um den Empfang unseres Ausschreibungsdienstes sicherzustellen, fügen Sie bitte ausschreibungen@hochschulverband.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu.

Posten_Liken_Teilen_//

Wir sind auch auf Facebook für Sie da. Aktuelle Hochschulnachrichten, Seminartermine und vieles mehr. Besuchen Sie uns, und bleiben Sie stets auf dem Laufenden: www.facebook.com/hochschulverband
